



Zeitung

Arbeiterwohlfahrt Regionalverband
Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg e.V.

2 / 2021



Armuts- und Reichtumsbericht • Der Mensch hinter den Schulden • Wahljahr 2021 • Kinderrechte • Ehrenamt • Wanderausstellung über Islamdebatte Kunst-Projekt mit Müll • KreAtiWO-Zelt • AWO Sommerferienkalender

Armut- und Reichtumsbericht: AWO fordert starken Sozialstaat

Die AWO warnt deutlich vor den Folgen verfestigter Armut und fordert eine grundsätzliche Reform der Armutspolitik. Dem Entwurf des im April vorgelegten 6. Armuts- und Reichtumsberichts zufolge steht die Armutsrisikoquote nicht nur auf einem neuen Höchststand, sondern es gelte immer häufiger: **Einmal arm, immer arm.** Die Corona-Pandemie verschärfe die soziale Ungleichheit noch.



„Diese Entwicklungen sind besorgniserregend. Wir sehen eine klare Abkopplung zwischen der gesellschaftlichen Entwicklung und den Lebensumständen der am stärksten von Armut betroffenen Menschen“, so Marco Brunotte, Vorstandsvorsitzender des AWO Bezirksverbandes Hannover. „Ein Jahrzehnt Wirtschaftswachstum und Rekordbeschäftigung haben also nicht nur nicht zu einer Reduktion der Armut und der Einkommensungleichheit geführt, sondern die Situation hat sich sogar verschärft. Das ist ein sehr trauriger Befund für Deutschland.“

Der Bericht weist außerdem ein hohes Niveau an Vermögensungleichheit aus, zu dessen Reduktion aus Sicht der AWO seitens der Politik gegenwärtig keine wirksamen Instrumente vorgelegt werden. Im Bericht wurden zudem die sozialen Auswirkungen der Corona-Pandemie berücksichtigt. Es bestätigt sich, dass die Corona-Pandemie und die zu ihrer Eindämmung getroffenen Maßnahmen bestehende Ungleichheiten, etwa auf dem Arbeitsmarkt, bei der Gesundheit und bei der Bildung verschärft haben. Den gesundheitlichen und sozialen Folgen sind von Armut betroffene Menschen dabei überdurchschnittlich häufig und stark ausgesetzt.

„Was der Bericht beschreibt, ist eine Realität, in der immer mehr Menschen abgehängt werden und nur geringe Chancen auf Teilhabe und Aufstieg haben: Die soziale Mobilität nimmt insbesondere in unteren sozialen Lagen ab, Armut und Reichtum verfestigen sich. Das ist nicht nur aus sozialpolitischer Perspektive in einem Land wie Deutschland unentschuldig. Die Umverteilung läuft bisher von unten nach oben. Wir müssen sie umkehren, wenn wir Armut wirksam bekämpfen wollen.“

Dies bedeute aus Sicht der AWO, das Sicherheitsversprechen des Sozialstaates zu erneuern, indem u. a. die sozialen Mindestsicherungssysteme verbessert und Zukunftsinvestitionen in die soziale Infrastruktur vorgenommen werden. Zudem sollten untere Einkommen steuerlich entlastet, der Spitzensteuersatz erhöht und insbesondere vermögensbezogene Steuern scharf ge-



stellt werden. Auch die Rahmenbedingungen für gute Arbeit müssten weiter verbessert werden, etwa durch die Eindämmung prekärer Beschäftigung und die Ausweitung der Tarifbindung.

Kontakt:

Sabine Schmitz
Verband, Politik & Kommunikation
Telefon: 0511 / 4952-285
presse@awo-bvh.de
www.awo-bv-hannover.de

Der Mensch hinter den Schulden

AWO fordert Recht auf kostenlose Schuldnerberatung



Anlässlich der Aktionswoche Schuldnerberatung vom 07. bis 11. Juni forderte der AWO Bezirksverband Hannover e.V. ein Recht auf kostenlose Schuldnerberatung. „Hinter Überschuldung verbergen sich Schicksale von Menschen in einer Krisensituation, die tiefe Ängste und Sorgen empfinden. Es ist wichtig, dass diese Menschen kostenfreie, kompetente und vertrauliche Hilfe erhalten, um wieder eine Perspektive zu haben“, sagt der Vorsitzende des Vorstands, Marco Brunotte.

Das Statistische Bundesamt zählte 2020 rund 600.000 Menschen, die Hilfe bei Schuldnerberatungsstellen suchten. Überproportional häufig sind alleinerziehende Frauen und alleinstehende Männer betroffen. Doch Schulden gibt es in allen sozialen Schichten, weiß Schuldnerberater Thomas Bode:

„Insbesondere die Pandemie zeigt, dass es wirklich jeden treffen kann. Das fängt bei Selbstständigen und Kulturschaffenden an und geht bis weit in die Arbeitnehmerschaft hinein.“

Schon vor der Pandemie waren in Deutschland etwa 7 Millionen Menschen von Überschuldung betroffen. „Die Folgen von Überschuldung sind weitreichend. Zu der finanziellen Last kommen soziale und psychische Belastungen, die sich auch auf Freunde und Familie im Umfeld auswirken. Die Schuldnerberatungsstellen nehmen den Ratsuchenden Aufgaben ab, zu denen sie oftmals nicht mehr selbst imstande sind. Sie verhandeln mit Gläubigern, unterstützen bei Schriftverkehr und erstellen einen Plan, der in zurück in ein Leben ohne Schulden führt. Sie werden dringend gebraucht“, so Brunotte.

Die Aktionswoche Schuldnerberatung wurde veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV). In ihr haben sich Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege auf Bundesebene, der Verbraucherzentrale Bundesverband und die Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung zusammengeschlossen.

www.aktionswoche-schuldnerberatung.de

Kontakt:

Abiebatu Penczner
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Social Media
Telefon: 0511 / 4952-143
presse@awo-bvh.de
www.awo-bv-hannover.de

Wahljahr 2021

Kommunalpolitische Leitlinien der AWO Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Niedersachsen und Positionen des AWO Bundesverbandes zur Bundestagswahl

Von Arbeitsmarkt über Integration und Mobilität zu Wohnen: Die LAG der AWO in Niedersachsen (eine Kooperation der drei niedersächsischen Bezirksverbände) hat unter dem Titel „Solidarität beginnt vor Ort“ ihre kommunalpolitische Leitlinie für die Wahl des niedersächsischen Landtages am 12.09.2021 veröffentlicht. Darin werden 21 Themenfelder kurz dargestellt und mit konkreten Forderungen verknüpft. Mit den Leitlinien möchte die LAG den Kandidat*innen aller Ebenen Anregungen mitgeben. Außerdem sind sie eine Zusammenfassung dessen, worin sich die Werte der AWO aktuell und ganz konkret äußern.

Zur Vorbereitung auf die Bundestagswahl am 26.09.2021 bezieht auch der AWO Bundesverband Stellung. Die



Überschrift: „Zukunft. Gerecht. Gestalten. Deutschland, Du kannst das!“ Dazu erklärt Jens M. Schubert, Vorstandsvorsitzender des AWO Bundesverbandes in einer Pressemitteilung: „In der AWO begegnen sich Menschen jenseits so-

zialer und kultureller Grenzen. Unsere Einrichtungen sind Orte der Demokratie und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum sozialen Zusammenhalt. Mit der daraus gewonnenen Erfahrung für die Zukunft bringen wir unsere Themen in sozialanwaltschaftlicher Verantwortung in die politische Auseinandersetzung zur Bundestagswahl 2021 ein. Denn auch die Ausrichtung des Sozialstaates steht zur Wahl.“

Die Überschrift des Positionspapieres ist auch das Motto der Kampagne, die der AWO Bundesverband in den zwölf Wochen vor der Wahl, durchführt, um den sozialpolitischen Themen „ein Gesicht zu geben“. Beide Veröffentlichungen sind als PDF auf der Startseite unserer Homepage unter <https://awo-lueneburg.de> einzusehen. JJ

Sozialpolitischer Austausch

In einem informellen Rahmen trafen sich Ende Juni Achmed Date und Heike Bade vom Regionsvorstand, Günter Wernecke als Geschäftsführer und Julika Jakupec als Verbandssekretärin mit Jakob Blankenburg, dem im Frühjahr gewählten Bundestagskandidaten der SPD im Wahlkreis 37 (Lüchow-Dannenberg – Lüneburg). Anliegen war das gegenseitige Kennenlernen und ein Austausch über sozialpolitische Themen. Seitens der Vertreter*innen der AWO wurden besonders die Bedeutung von Beratungsangeboten, an denen der Bedarf durch die Pandemie steigt, und die Wichtigkeit unserer ehren- und hauptamtlichen Angebote hervorgehoben. Blankenburg ist seit mehreren Jahren Landesvorsitzender der Jusos in Niedersachsen und AWO-Mitglied im OV



V.l.n.r.: Achmed Date, Jakob Blankenburg, Heike Bade, Günter Wernecke, Julika Jakupec

Bad Bevensen. Ein weiteres Thema war daher auch ein möglicher gemeinsamer Einsatz für den Aufbau eines regionalen Jugendwerkes.

Blankenburg machte deutlich, wie wichtig ihm die Begegnung mit den Menschen in seinem Wahlkreis ist. Um

diese gut vertreten zu können, lernt er derzeit andere Lebenswelten kennen: jeden Freitag ist er als Praktikant in einem Betrieb im Wahlkreis 37 unterwegs. Einen Punkt, der ihm sozialpolitisch am Herzen liegt, nämlich bezahlbarer Wohnraum, macht er in seinem Gastbeitrag deutlich. JJ

Die soziale Frage des 21. Jahrhunderts

11,10 € pro Quadratmeter ist der aktuelle durchschnittliche Preis für eine Mietwohnung in Lüneburg. Damit liegen die Mietpreise in der Hansestadt heute deutlich über dem durchschnittlichen Mietpreis des Landes Niedersachsen – insgesamt sogar über dem Durchschnitt in der Bundesrepublik Deutschland. Vergleicht man die Preise zudem historisch, so ist der Trend deutlich erkennbar: Mieten steigen, denn Wohnraum ist knapp. Auf absehbare Zeit wird sich dieser Trend von allein auch nicht umkehren.

Vor kurzem erst hat eine repräsentative Umfrage im Auftrag der Tagesschau ergeben, dass jede zweite Familie in einer deutschen Großstadt und Ballungsräumen mehr als 30% des monatlich verfügbaren Einkommens für die eigenen vier Wände, also ihre Miete, ausgibt. Bei Familien mit einem niedrigen bis mittleren Einkommen sind es zum großen Teil über 40% des monatlichen Einkommens, welches für die Wohnung ausgegeben werden muss. Somit leidet mittlerweile ein Großteil der Bevölkerung in unserer Gesellschaft unter dem Phänomen steigender Mietpreise. Wohnen ist damit zu der sozialen Frage des 21. Jahrhunderts geworden.

Es wird deutlich, dass der Markt an dieser Stelle versagt hat. Im Gegensatz zu Konsumgütern, kann ein*e Mieter*in eben nicht einfach entscheiden, in eine andere (derzeit noch günstigere) Stadt zu ziehen, wenn die Miete am eigenen Wohnort immer weiter ansteigt. Auch wenn es Konservative und Neoliberale nicht gern hören werden, aber Wohnen ist ein Grundrecht und deshalb kann die bekannte Theorie von Angebot und Nachfrage hier nicht funktionieren. Vielmehr ist es eine gesamtgesellschaft-



Jakob Blankenburg ist Mitglied der AWO und der SPD-Bundestagskandidat für den Wahlkreis 37 (Lüchow-Dannenberg – Lüneburg).

liche Aufgabe dafür zu sorgen, dass jede*r bezahlbar wohnen kann. Nach der Bundestagswahl wird bezahlbares Wohnen Schwerpunkt einer nächsten Bundesregierung sein müssen.

Als SPD machen wir in unserem Zukunftsprogramm dazu einen aus meiner Sicht überzeugenden Vorschlag. Zunächst muss die Devise lauten: „Bauen! Bauen! Bauen!“ Damit meine ich aber nicht solche Wohnungen, die in erster Linie nur die hohen Renditeerwartungen von Investor*innen und Spekulant*innen befriedigen sollen. Ich meine damit bezahlbaren Wohnraum, welcher den tatsächlichen Bedarf aller Menschen in unserer Gesellschaft deckt. 400.000 neue Wohnungen pro Jahr sind das Ziel der SPD, davon 100.000 sozial gefördert, um steigenden Mieten effektiv entgegenzuwirken. Ich bin davon überzeugt, dass hierbei auch Genossenschaften und kommunale bzw. landeseigene Wohnungs-

baugesellschaften einen wichtigen Beitrag leisten und somit eine tragende Säule sind. Trotz all dieser Anstrengungen, wird neuer Wohnraum aber nicht von heute auf morgen entstehen. Um die Mieter*innen in besonders angespannten Lagen kurzfristig zu entlasten, muss auch über eine Regulierung gesprochen werden. Eine Möglichkeit ist beispielsweise ein sogenanntes Mietenmoratorium. Hierdurch kann den Mieter*innen eine Verschnaufpause gewährt werden, bis neue und bezahlbare Wohnungen fertiggestellt sind.

Bezahlbar Wohnen ist für mich und die SPD auch Ausdruck einer Gesellschaft des Respekts und des Zusammenhalts. Dafür stehe ich ein und dafür möchte ich mutig in Berlin kämpfen.

JB

Mehr Informationen und Kontakt
unter <https://jakobblankenburg.de>

Ein Ehrenamt beim AWO Regionalverband

Gesucht...

... werden mehrere Freiwillige, die sich einmal im Monat entweder am Stützpunkt Bardowick oder am Stützpunkt Vögelsen bei den Mitgliedertreffen unterstützend oder übernehmend einbringen. Das Engagement ist durch die festen Zeiten gut planbar (in Bardowick immer 1. Montag und in Vögelsen immer 3. Mittwoch des Monats, je insgesamt 3-4 Stunden Aufwand). Aufgabenspektrum ist die Organisation und Durchführung von Kaffeetrinken und Aktivitäten (Spiele oder auch mal Ausflüge) für unsere älteren Mitglieder in den Orten.

► Nähere Auskünfte gibt es bei Julika Jakupec im Verbandssekretariat unter 04131 / 75 96-29.

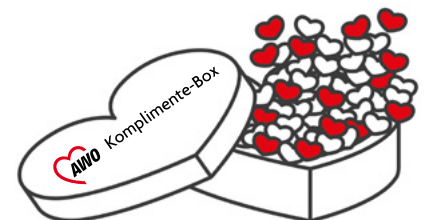
...und gefunden:

Die Gründe und Ziele, warum Menschen sich ehrenamtlich engagieren, sind so unterschiedlich wie die Menschen selbst. Aber mindestens eines verbindet alle: jede*r Freiwillige möchte sich wertgeschätzt fühlen und einen Sinn in dem Engagement sehen.

Vor kurzem hatten wir die Freude einigen Freiwilligen zuzuhören, als sie berichteten, was ihnen an ihrem Ehrenamt in den Projekten der AWO besonders gefällt. Alle freuen sich über den Mehrwert, den sie für die Menschengruppen, für die sie sich einsetzen, bringen können. Und sie fühlen sich gesehen und integriert. „Ich liebe die Arbeit mit den Grundschulkindern. Mir geht das Herz auf, wenn ich sehe, wie sie sich entwickeln“, erzählt eine Bildungspatin. Und eine Freiwillige aus dem Umsonstladen berichtet, dass sie gerne mit vielen verschiedenen Menschen zu tun habe und die Kollegialität im Team schätze. Dies sind nur zwei von vielen anderen Stimmen, die uns erreichen.

An dieser Stelle möchten wir unseren Dank an alle Freiwilligen in all den Projekten ausdrücken, die es in unserem Verbandsgebiet gibt. Gemeinsam prägen wir das Gesicht unserer Gesellschaft! JJ

Komplimentebox Preisrätsel der letzten Ausgabe



In der letzten Ausgabe haben wir für das Gewinnspiel anstatt eines Rätsels eine Bastelidee aufgegriffen, wobei es um eine Box zum Sammeln von Komplimenten ging. Leider haben uns keine Fotos von solchen selbstgebastelten Boxen erreicht, aber diese vier Komplimente gingen bei uns ein, die wir nicht vorenthalten möchten. JJ

„Besonders toll in den vielfältigen Bereichen unseres Regionalverbandes der AWO ist die persönliche Nähe zu den Menschen (Unterstützungsbedürftige, Hilfesuchende...), trotz der Coronazeit.“
Tatjana Kromer
„Ich finde den Ideenreichtum der AWO-Kolleginnen in Dahlenburg besonders toll!“
Renate Gebecke

„Ich finde es toll, dass in der AWO-Zeitung die Komplimente-Box-Idee sogar als Preisrätselidee verwendet wurde!“
Beate Schmucker
„Ich finde es toll, dass zwei gesamte Seiten mit Artikeln aus dem Sozialraumbüro Dahlenburg in der AWO-Zeitung erschienen sind.“
Marisa Hayduk

Kurzmeldungen

OV Uelzen

Der Ortsverein Uelzen startet sanft in die Wiederbelebung der Aktivitäten. Es wird sorgfältig abgewogen, was unter welchen Bedingungen wieder möglich ist – und was noch nicht. Nach wie vor sind die Räumlichkeiten des Ortsvereines nicht nutzbar, sodass ein Großteil der gewohnten Veranstaltungen nicht stattfinden kann. Dennoch hat die Gymnastikgruppe wieder begonnen (dienstags vormittags im Post-SV) und die Radgruppe stellt sich derzeit neu auf. Angedacht ist auch ein gemeinsamer Spaziergang. Die Mitglieder des Ortsvereines werden gezielt informiert und eingeladen. JJ/MB

OV Bevensen

Wir starten wieder, aber vorsichtig! Los ging es mit einem umfangreichen und leckeren Spargelessen im Rosencafé am 23. Juni mit 40 Mitgliedern, Freunden und Gästen. Unseren AWO Treff haben wir mit dem nötigen Hygienekonzept seit dem 2. Juni jeden Mittwoch von 10 – 12 Uhr geöffnet und donnerstags von 14 – 17 Uhr zum Spielen. **Ein ganz neues Angebot im AWO-Treff ist die Handy-Nachhilfe für Senioren ab dem 15. Juli um 17 Uhr.** Bei hohen Temperaturen oder steigender Inzidenz bleibt unser AWO-Treff geschlossen. Ausnahmen sind die Sozialberatung und die Lebensmittelausgabe der Tafel.

Im Gemeindehaus an der Kirche werden wir ab dem 1. Juli unseren offenen Vormittag am Donnerstag von 10 – 13 Uhr anbieten, aber vorläufig leider ohne das beliebte Mittagessen. Denn nach so langem Stillstand muss alles erst wieder neu organisiert werden. Die Gymnastik werden wir wieder anbieten können, aber nur auf dem Stuhl. Schwimmen im Thermalbad und das Tanzen in geschlossenen Räumen sind leider noch nicht möglich. Die nächsten Lebensmittelausgaben der Tafel Uelzen, Außenstelle Be-

vensen sind am 10. und 24. Juli, 7. und 21. August, 4. und 18. September um 13 Uhr im AWO-Treff, Krummer Arm 15 in Bad Bevensen. BSö

OV Bleckede

Der AWO OV Bleckede fängt langsam an die Aktivitäten, die ohne große Sorge vor Ansteckung, möglich sind, wieder zu beginnen. Das Team des Reparaturkaffees will am 08.07.21 wieder starten, Beratung findet wieder statt, nur die Kaffee- und Frühstücksrunden bleiben vorerst ausgesetzt. Unsere „Shops“ für Bekleidung, Hausratsallerlei und die Fahrradwerkstatt sind auch im eingeschränkten Corona Betrieb. Wir warten auch darauf, dass wir unsere neuen Räume „in Beschlag nehmen“ können. Noch sind letzte Arbeiten der Handwerker nötig. Dann planen wir eine Einweihung und offizielle Inbetriebnahme. Unser Platz für Aktivitäten wird sich damit fast verdoppeln. AD

OV Lüneburg

Wir starten unsere Angebote schrittweise wieder. Alle kleinere Gruppen (SHG, Skat, Ampu-Gruppe), die 10 Leute nicht überschreiten, haben die Möglichkeit, sich wieder in unseren Räumen am Lerchenberg zu treffen. Dabei sind natürlich die Abstands- und Desinfektionsmaßnahmen einzuhalten und Anwesenheitslisten zu führen. Größere Gruppen wie das Männerfrühstück und der Bingonachmittag "Düt und Dat" müssen sich leider aufgrund der hohen Teilnehmerzahl noch weiter gedulden. Das gleiche gilt für die bereits im letzten Jahr ausgefallene Jahreshauptversammlung. Wir prüfen regelmäßig, was unter welchen Bedingungen möglich ist. Nähere oder aktuellere Infos gibt es über den Vorstand oder die jeweiligen Gruppenleiter*innen. Liebe Grüße an alle und bleibt gesund! KG

Stützpunkt Bardowick

In der ersten Jahreshälfte hat es am Stützpunkt Bardowick leider keine Treffen gegeben. Martin Fink, der bis zur Auflösung des Ortsvereines 2016 viele Jahre 1. Vorsitzender war, und Julika Jakupec, Verbandssekretariat, beratschlagten sich vor kurzem über Möglichkeiten neuer Zusammenkünfte. Martin und Wally Fink organisierten auch nach der Umwandlung des Ortsvereines zum Stützpunkt mit großem Engagement den monatlichen Spielesonntag, welches sie nun abgeben werden. Für ihren Einsatz ganz herzlichen Dank!!

Wie es mit den Spielenachmittagen am Stützpunkt Bardowick weiter geht, steht noch nicht fest. Eventuell wird es ein Treffen im September geben. Die Mitglieder in Bardowick werden vorab benachrichtigt. Bis auf weiteres ist das Verbandssekretariat Ansprechpartner für alle Anliegen am Stützpunkt. JJ

Stützpunkt Vögelsen

Nach einem Besuch am Gartenzaun im Mai, fand im Juni der erste Kaffeenachmittag am Stützpunkt Vögelsen statt. Gemeinsam wurde besprochen, wie die zweite Jahreshälfte gestaltet werden soll. Im Juli ist reguläre Sommerpause. Danach wird das monatliche Treffen (3. Mittwoch des Monats) je nach Inzidenzzahlen stattfinden. Alle Mitglieder werden wie gewohnt vor dem Termin informiert. Wer Interesse hat, sich den Spielenachmittagen am Stützpunkt Vögelsen anzuschließen oder mal „reinzuschnuppern“, melde sich gerne beim Verbandssekretariat. JJ



Was' los, Deutschland!?

Ein Parcours durch die Islamdebatte

Wanderausstellung im Museum Lüneburg vom 05.09. bis 17.09.2021

Seit 2018 wird das Projekt „Respekt Coaches“ in Lüneburg realisiert. An den Jugendmigrationsdienst angedockt, arbeiten Constanze Redeleit und Franziska Kopp an der Hanseschule Oedeme und der Georg-Sonnin-Schule (BBS II). Für junge Schülerinnen und Schüler im Alter von 12-27 Jahren organisieren sie Gruppenangebote zu verschiedenen Themen.

In den letzten Jahren kamen so unter anderem Sozialpädagog*innen, Medientrainer*innen und Theaterpädagog*innen in die beiden Schulen und sprachen mit den Schüler*innen über Themen wie Toleranz, Mobbing, Konfliktlösung und Respekt. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Programm stärkt die Resilienz der Jugendlichen vor allem durch persönliche Begegnung, die Auseinandersetzung mit der Lebenswelt der Jugendlichen und durch die Entwicklung von Perspektiven.

Nun holen die Respekt Coaches im Auftrag der Georg-Sonnin-Schule die Wanderausstellung „Was' los, Deutschland!? Ein Parcours durch die Islamdebatte“ ins Museum der Hansestadt. Nicht nur der Islam, viel mehr Themen wie Zivilcourage, Chancengleichheit und Antisemitismus bekommen in der Ausstellung auf sehr anschauliche Weise Aufmerksamkeit und laden mit vielen Infos und auch ein wenig Ironie zur eigenen Reflektion ein. Wie durch ein eingefrorenes Theaterstück wandeln die Besucher*innen durch verschiedenen Szenen, multimedial begleitet mit lebensgroßen Figuren. Es wird zum Nachdenken über gesellschaftliche Fra-

WANDERAUSSTELLUNG



WAS' LOS, DEUTSCHLAND!?

Ein Parcours durch die Islamdebatte

05.09.21 - 17.09.21

Museum Lüneburg

www.waslosdeutschland.info | www.museumlueneburg.de

Ein Projekt der CD-Kaserne gGmbH, Celle Gefördert wurde die Realisierung der Ausstellung durch:















gen angeregt, wobei die zentrale Frage lautet: „Wie wollen wir in unserer Gesellschaft leben?“ „Was' los, Deutschland!?“ wurde von dem Kultur- und Jugendzentrum CD-Kaserne Celle entwi-

ckelt und realisiert. An der interdisziplinären Ausstellungsentwicklung waren Islamwissenschaftler*innen, Kulturanthropolog*innen, Jugendmarketing-Spezialist*innen, Theaterschauspie-

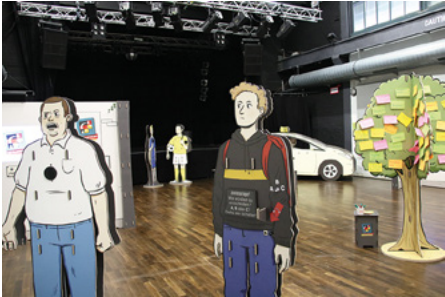


Foto: Juliane Vieh



Foto: CD-Kaserne



Foto: CD-Kaserne; O. Knoblich

ler*innen, Kulturwissenschaftler*innen und Systemische Fachleute ebenso beteiligt wie Mitglieder des muslimischen, satirischen YouTube-Formates „Datteltäter“ und des Theaterkollektivs „Markus und Markus“.

Finanziert wurde die Entwicklung der Ausstellung „Was' los, Deutschland!?“ durch das Landesdemokratiezentrum am Landespräventionsrat im Niedersächsischen Justizministerium

mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (BMFSFJ) sowie durch die Stiftung Niedersachsen, das Niedersächsische Kultusministerium und die Sparkasse Celle.

Wir möchten unsere Leser*innen ermutigen, diese interaktive und tolle Ausstellung zu besuchen! Durch die Kooperation mit dem Kriminalpräventionsrat, der Polizei Lüneburg / Lüchow-Dannenberg / Uelzen, dem

Bildungs- und Integrationsbüro des Landkreises Lüneburg und der VHS REGION Lüneburg ist ein umfangreiches Rahmenprogramm entstanden. CR

Informationen zur Ausstellung:
<https://waslosdeutschland.info/>
<https://www.museumlueneburg.de/>

KreAtiWO - Ein Zelt für Sommerangebote in Dahlenburg

Wie lassen sich kreative Aktivitäten unter „corona-gerechten“ Bedingungen umsetzen?

Die AWO im Sozialraumprojekt Dahlenburg hat eine Antwort mit ihrem neuen „KreAtiWO“-Zelt gefunden! Das sechs Meter lange Zelt steht nun den ganzen Sommer im Garten hinter dem

Haus in der Dannenbergerstraße 20. Dort finden ab sofort Gruppenangebote statt. Wir freuen uns darüber, dass jetzt auch die beliebten Sommerangebote wie Action Painting, Basteln und Werken wetterunabhängig und, wenn nötig, mit Abstand durchgeführt werden können. BSc



Vom achtsamen Umgang mit der Umwelt

Kunstprojekt „Müll im Rahmen“

In den vergangenen Wochen haben sich die Kinder der Lüneburger AWO-Tagesgruppe in verschiedenen Projekten mit vielen Themen aus den Bereichen Umweltverschmutzung, Nachhaltigkeit, Konsumverhalten und Recycling beschäftigt. So wurden zum Beispiel Beekästen aus einer alten Bank, die schon für den Sperrmüll angedacht war, gebaut und darin Gemüse gezogen. Das Projekt „Müll im Rahmen“ begann bei einem Spaziergang im Wald. Dabei fiel der herumliegende Müll auf und während dies thematisiert wurde, kam der Einfall den Müll aufzusammeln und in etwas Kreatives zu verwandeln. Sebastian Erbuth, der gerade im Rahmen seiner Ausbildung zum Erzieher ein Praktikum

in der Tagesgruppe machte, entwickelte dann gemeinsam mit den Kindern Alexander, Finn-Luca, Amira und Ayleen die konkrete Projektidee. Mit Handschuhen, Tüten und Müllgreifern ausgerüstet zogen sie gemeinsam aus, um Müll einzusammeln: Zigaretten, Kronkorken, Flaschen, Masken und sogar ein altes Handy waren dabei. Anschließend wurden die Fundstücke dann in einem freien kreativen Fluss „in Szene gesetzt“. Hierbei ging es mehr um den Schaffensprozess und die thematische Auseinandersetzung als um das sichtbare Ergebnis am Ende. Der ein oder andere verlor auch mal die Lust, aber trotzdem sind alle stolz auf ihre Bilder und freuen sich, dass sie „es



durchgezogen haben“. Sebastian Erbuth und Anne Lubert, die Leiterin der Tagesgruppe, sprachen angesichts ihrer Kreativität ein großes Lob an die Kinder aus, die jetzt mit offeneren Augen durch die Welt gingen und auch mal Müll aufheben würden. *JJ/SE*

Buchtipps für Groß & Klein

Das Mädchen im Baum

Astrid Seehaus & Ciça Camargo

Tief im Wald steht ein Baum, in dessen Schutze eine ganze Welt lebt – auch ein Mädchen, das alle Tiere kennt und liebt. Es ist eine Welt voller Harmonie und Nähe. Doch ihr Lebensraum ist durch Menschen bedroht, die kein Auge für die Schönheit und Liebe in der Natur haben. Kann die Welt des Mädchens und der Tiere gerettet werden?



Hardcover, 48 Seiten / DIN A4 ·

Undine Verlag, Wehnde, 2021 · ISBN 978-3-940002-95-2 · 17,90 €



Ein Hauch Leben

Astrid Seehaus & Ciça Camargo

Nozomi hat nicht viel, denn sie weiß nie, wann sie wieder reist. Sie hat nämlich einen einzigartigen Beruf, mehr eine Begabung: Nozomi tanzt den Blütentanz! Sie zieht dorthin, wo Blüten bestäubt werden müssen, denn in der Welt, in der sie lebt, gibt es keine Bienen mehr. Ihr Leben ist ein einfaches Leben, aber es ist voll von Liebe, Mitgefühl und Wertschätzung des Lebens! Auf ihren Wegen trifft sie Menschen mit unterschiedlichen Geschichten, aber irgendwie sind sie alle einsam. Und eines Tages findet Nozomi eine einzelne Biene...

Hardcover, 41 Seiten / DIN A4

Undine Verlag, Wehnde, 2021

ISBN 978-3-940002-99-0 · 17,90 €

Von „Stadtteilstaunen“ und Kinderrechten

Tolle Projekte in der Übermittagsbetreuung (ÜMI) Kreideberg



Das Stadtteilfest am Kreideberg musste aufgrund der unsicheren Corona Situation auch in diesem Jahr leider ausfallen. So richtig wollte sich in der Stadtteilrunde aber niemand damit abfinden, dieses tolle Ereignis einfach ersatzlos zu streichen und so wurde nach Alternativen gesucht. Ruckzuck gab es ein Planungsteam aus den Reihen der Stadtteilrunde und es wurden Ideen entwickelt, die Corona-angepasst waren. Entstanden ist: das Stadtteilstaunen. Neun verschiedene Stationen in den Gebieten Ochtmissen und Kreideberg brachten vom 19.06 bis zum 27.06. Familien den Stadtteil näher und nach den langen Entbehrungen der Corona-Zeit auch Spaß und Freude.

An jeder Station war ein individueller, von den ÜMI-Kindern gemalter Smiley aufgehängt. Zum Beweis, dass die Station besucht wurde, konnte der Smiley in einen Laufpass abgemalt wer-

den um mit einer Abgabe des Passes im Stadtteilhaus Kred0 an einer Verlosung teilzunehmen. Es gab tolle Preise zu gewinnen, z. B. ein individueller Partynachmittag im Jugendcafé, eine Tierfütterung im Arche Park oder eine Fahrt im Streifenwagen.

Auch die Kinder der ÜMI Kreideberg haben eine Station entwickelt. Sie entschieden sich für einen sensorischen Pfad aus Hüpfspielen. Mit Sprühkreide aufgesprüht, war der Pfad schon in der ersten großen Schulpause am Freitag das Highlight für die Kinder. Es wurde gehüpft, gelaufen und gelacht.

Zum Start der Aktion gab es auch einen Pressetermin, wobei zwei Kinder der ÜMI Kreideberg, Nicoline Wiermann von der Polizei und Hergen Ohrdes von der Paulusgemeinde gemeinsam den sensorischen Pfad gemeistert haben. Sie hatten dabei sichtlich viel Spaß und

die Zuschauer feuerten sie ordentlich an. „Ich freue mich immer wieder“, so die Einrichtungsleiterin Viola Jampert, „über die Mitarbeiter der ÜMI Kreideberg, die immer gerne und mit viel Engagement gemeinsam mit den Kindern an Veranstaltungen teilnehmen. Erst vor kurzem haben wir als ÜMI an dem „Kinder haben Rechte“-Preis in Niedersachsen teilgenommen.“

Partizipation ist schon immer ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit in der AWO und wurde in der ÜMI Kreideberg durch die Teilnahme an dem Niedersächsischen „Kinder haben Rechte“-Preis noch mal vertieft. Im Rahmen dieser Bewerbung um den Preis haben sich alle Gruppen eingehend mit den Kinderrechten auseinandergesetzt und pro Gruppe ein kleines Video zu diesem Thema gedreht. Die Videos wurden zusammengeschnitten und als Beitrag eingereicht. Durch diese intensive Zeit hat sich der Gedanke der Kinderrechte auch bei den Kindern fester verankert.

Auch wenn der Beitrag es nicht unter die ersten 3 geschafft hat, haben alle Mitarbeiter*innen und Kinder viel Spaß bei der Erstellung der Videos gehabt und das ein oder andere dazugelernt. Das Video ist unter <https://youtu.be/7wCuUhp0bXo> zu sehen. VJ



Ferienprogramm im AWO-Sozialraumprojekt Dahlenburg

In diesen Sommerferien ist besonders viel los bei der AWO in Dahlenburg. Das liegt zum einen daran, dass es einen Zuschuss vom Sozialfond des Landkreises Lüneburg zur Abmilderung von negativen „Corona-Folgen“ gibt. Zum anderen wurde das Ferienprogramm **Fresh!**, das jährlich Kinder in die Ferien reisen lässt, in ein Angebot mit Tagesausflügen umgewandelt, welche vom Dahlenburger Sozialraumteam mitgenutzt werden. Unter diesen tollen Voraussetzungen versucht die AWO in Dahlenburg so viel wie möglich zu organisieren, um einen kleinen Ausgleich für so viel Versäumtes zu bieten.

BSc/HC

Informationen / Anmeldung

Helga Carstensen 05851 / 94 46 42
oder
Beate Schmucker 05851 / 944 51 35

Die Plätze sind sehr gefragt, deshalb werden Anmeldungen von Kindern aus Dahlenburg bevorzugt.

AWO Sommerferienkalender 2021

Aktionstag im Biosphaerium Bleckede

Do. 22.7. 9.30 – 17.15 Uhr, kostenfrei.

Tiere entdecken – mit Lupen, Gips und Ton. 7 Plätze für Kinder 6-11 Jahre

Fresh!-Aktion

Erlebnistag

Fr. 23.7. 8.30 – 17.45 Uhr, kostenfrei.

Mit dem Mannschaftskanadier auf der Ilmenau mit der OutdoorSchmiede / PädIn e.V. 10 Plätze für Jugendliche und Kinder ab 10 Jahren mit Schwimmabzeichen.

Sozialfonds-Aktion



DieOutdoorSchmiede

PädIn
Pädagogische Initiative e.V.



5 Sommertage im öffentlichen Garten Dahlenburg

Mo. 26.7. – Fr. 30.7. 9.00 – 15.00 Uhr, Gesamtkosten 5.- € p. P.

10 Plätze. In Kooperation mit KUNSTRAUM Tosterglope e.V. Finanziell mitgefördert über Mitten drin! – Jung & aktiv in Niedersachsen. Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e.V.



Ausflug in den Wildpark Niendorf

Di. 3.8. 9.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr kostenfrei
6 Plätze für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre **Fresh!**-Aktion

Kletterpark Scharnebeck

Mi. 4.8. 8.30 – 13.30 Uhr kostenfrei
3 Plätze für Kinder und Jugendliche **Fresh!**-Aktion

Waldtag im Schieringer Forst

Do. 12.8. 10.00 – ca. 16.00 Uhr, 1,50 € p. P.
Für die ganze Familie mit Radtour oder PKW

Die Clownin oder der Clown in Dir

Mo. 16.8. 10.00 – 13.30 Uhr, 1€
Vom Glück der kleinen Lebensfreude. Kinder von 6–11 Jahre im **AWO**-Zelt

3 Sommertage im öffentlichen Garten

Di. 17.8. – Do. 19.8. 9.00 – 15.00 Uhr, Gesamtkosten 3,00 € p. P.
10 Plätze. In Kooperation mit KUNSTRAUM Tosterglope e.V. Finanziell gefördert über Mitten drin! – Jung & aktiv in Niedersachsen. Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e.V.

Action Painting

Fr. 18.8. – Di. 31.8. 2 Stunden Zeit nach Vereinbarung, 1,50 € p. P.
Täglich bis 4 Personen, 3 – 99 Jahre

Geocaching-Tour mit Preisen

Sa. 21.8. 9.30 – 15.00 Uhr, kostenfrei, **Sozialfonds**-Aktion

Reitferientage I

So. 22.8. – Mi. 25.8. 8.00 – ca. 17.15 Uhr, kostenfrei
1. Gruppe: 4 Reitferientage auf dem Islandpferdehof Landey in Pommoissel.
6 Plätze für Kinder von 7 bis 12 Jahren **Sozialfonds**-Aktion

Erlebnistag

Mi. 25.8. 8.30 – 17.45 Uhr, kostenfrei. Mit dem Mannschaftskanadier auf der Ilmenau mit der OutdoorSchmiede /PädIn e. V. 3 Plätze für Jugendliche und Kinder ab 10 Jahren mit Schwimmbadzeichen. **Fresh!**-Aktion

Reitferientage II

Do. 26.8. – So. 29.8. 8.00 – ca. 17.15 Uhr, kostenfrei
2. Gruppe: 4 Reitferientage auf dem Islandpferdehof Landey in Pommoissel.
6 Plätze für Kinder von 7 bis 12 Jahren **Sozialfonds**-Aktion

Kino Lüneburg

Di. 31.8. Film und Uhrzeit noch nicht bekannt **Fresh!**-Aktion



kaffee.haus Veranstaltungen

Bis Ende August 2021

Kunstaussstellung „Strukturen“ von Karsten Schulte.

Samstag, 17.07.2021 19.00 Uhr

Klaus Porath – „THE PIANO MAN“

Ein Sänger und sein „Flügel“ touren quer durch Deutschland. Ohne Playbacks. Ohne Noten. Mit Humor.

Sonntag, 29.08.2021 11.30 Uhr

Frühschoppen mit dem Hans Malte Witte Trio

Jazz, Swing und Bossa Nova. Lecker Frühstück, kühle Getränke und lässige Musik.

Samstag, 04.09.2021 19.00 Uhr

Konzert mit der BoB Schulz Band

Die Band ohne Bass spielt Lieder, die das Leben lieben. Alle Texte und Melodien sind aus eigener Feder.

Donnerstag, 09.09.2021 19.00 Uhr

AWO Kino Thema: Alphabet

Der Film bildet Kommentare verschiedener Personen zum Thema Bildung ab. Was wir lernen, prägt unseren Wissensvorrat, aber wie wir lernen, prägt unser Denken.

Freitag, 17.09.2021 19.00 Uhr

Lesung mit Heike Kleen „Geständnisse einer Teilzeitfeministin“

Die Autorin erzählt, wie man mit Nachsicht und Selbstironie für mehr Gleichberechtigung kämpfen kann, statt sich in Schuldzuweisungen zu ergehen.

Samstag, 18.09.2021 10.00 – 18.00 Uhr

Stadtteilfest Kaltenmoor

Ab ca. 16.30 Uhr **Cabtones** – Taxi-Rock aus Lüneburg

Ab 19.00 Uhr Konzert mit **„Age of Aquarius“**

Sonntag, 19.09.2021 15.00 Uhr

MAPiLi Puppentheater „Maja – zusammen sind wir stark“

Puppentheater für Kinder ab 4 Jahre. Dauer ca. 45 Minuten
Das Stück handelt davon, für andere einzustehen, sich Hilfe zu holen und sich für das einzusetzen, das man liebt und davon, dass junge und alte Menschen einander brauchen.

Samstag, 25.09.2021 19.00 Uhr

Salsa-Nacht mit den „Los Lenchas“ aus Stockholm

Samstag, 09.10.2021 von 10.00 – 15.00 Uhr

Kleiderflohmarkt von Frauen für Frauen

Tische sind vorhanden, Kleiderstände bitte mitbringen.
Kosten 3,-€ pro lfd. Meter. Anmeldung: 04131 / 2204722
Und abends **ab 19.00 Uhr Konzert mit dem Duo Draba**
Traditionelle Musik vom Balkan mit viel Herz und Freude.

Donnerstag, 14.10.2021 19.00 Uhr

AWO Kino Thema: Internationaler Tag des Sehens

„Mein Blind Date mit dem Leben“. Basierend auf wahren Ereignissen wird die beeindruckende Geschichte von Saliya Kahawatte erzählt, der als Jugendlicher sein Augenlicht verlor, aber sich seine Träume bewahrt hat.

Montag, 18.10. – Freitag, 22.10.2021 jeweils 19.00 Uhr

Du und (D)eine Welt Eine ganze Woche lang präsentieren wir Themen, die den Alltag aller Menschen berühren, und bei denen jede*r von uns viel tun kann, um Verbesserungen zu erzielen. Sei es Mülltrennung, Plastikvermeidung, Ernährung, Prävention oder Kleidung.

Samstag, 30.10.2021 18.00 Uhr

Abend der russischen Kultur Lieder, Gedichte, Tänze und leckere Speisen von der russischen Landsmannschaft.

Samstag, 06.11.2021 19.00 Uhr

Tania Fritz kreiert musikalischen Beobachtungsgeschichten aus dem Leben – poetisch und detailreich.

Donnerstag, 11.11.2021 19.00 Uhr

AWO Kino Thema: Becoming nobody

DIE FREIHEIT NIEMAND SEIN ZU MÜSSEN zeigt den Kern des Lehrens und Lebens des Ram Dass (Dr. Richard Alpert).

Samstag, 13.11.2021 19.00 Uhr

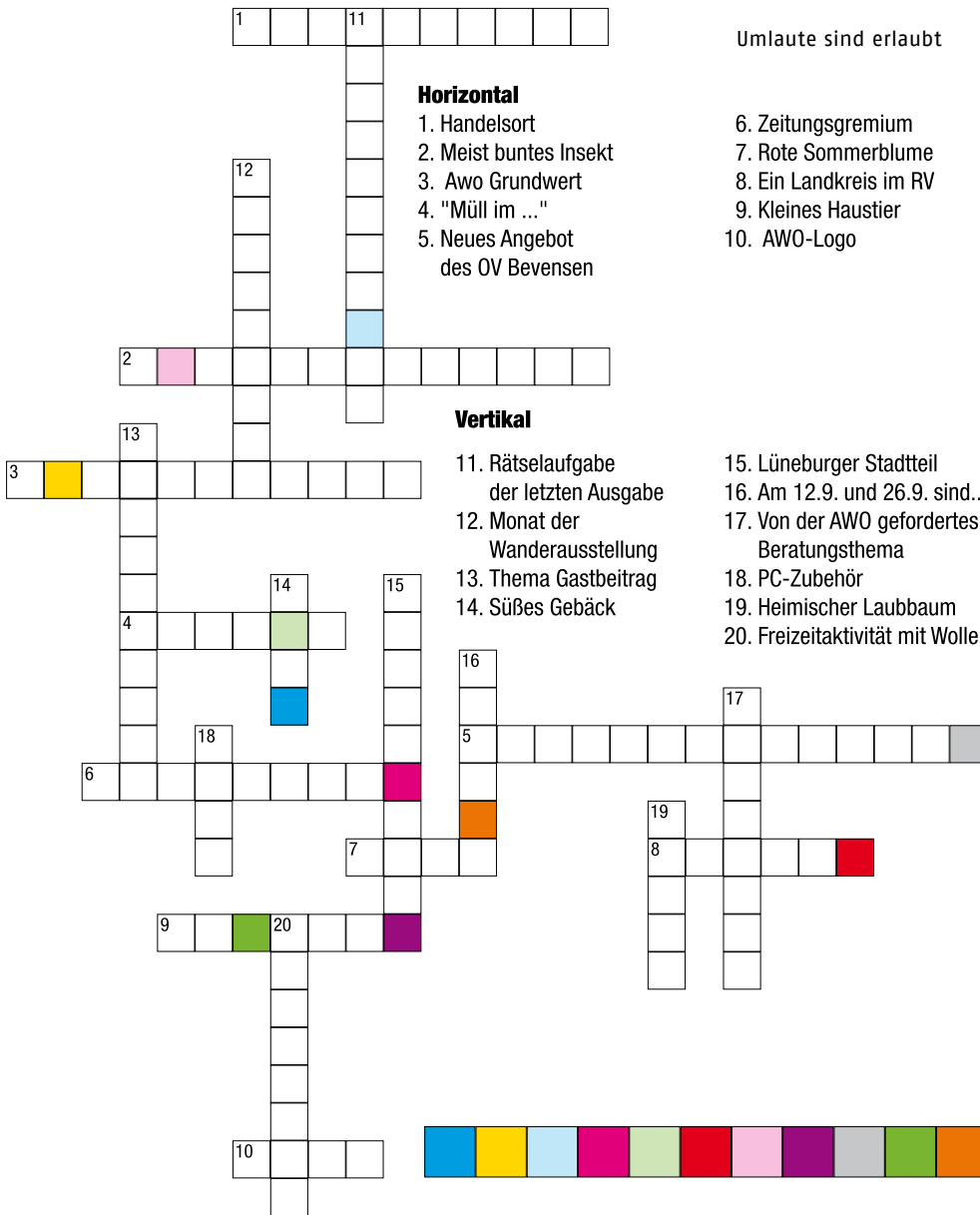
Margins of April Hamburger Singer-Songwriter-Duo

Samstag, 20.11.2021 19.00 Uhr

Konzert mit Torsten Lange Ruhig, besinnlich und selten laut

... und außerdem

- ➔ Jeden Mittwoch 12.00 – 14.30 Arabisches Mittagsbuffet
- ➔ Jeden 1. Dienstag im Monat 15.00 – 18.00 Cafe Digital
- ➔ Jeden letzten Freitag im Monat: Internationales Frauenfrühstück des Migrantenelternnetzwerkes Lüneburg



- Horizontal**
- Handelsort
 - Meist buntes Insekt
 - Awo Grundwert
 - "Müll im ..."
 - Neues Angebot des OV Bevensen

- Vertikal**
- Rätselaufgabe der letzten Ausgabe
 - Monat der Wanderausstellung
 - Thema Gastbeitrag
 - Süßes Gebäck

- Umlaute sind erlaubt
- Zeitungsgremium
 - Rote Sommerblume
 - Ein Landkreis im RV
 - Kleines Haustier
 - AWO-Logo

- Lüneburger Stadtteil
- Am 12.9. und 26.9. sind...
- Von der AWO gefordertes Beratungsthema
- PC-Zubehör
- Heimischer Laubbaum
- Freizeitaktivität mit Wolle

Für die unten stehenden Preise werden alle Einsendungen berücksichtigt, die die richtige Lösung enthalten und bis zum **08. Oktober 2021** eingehen.

AWO-Zeitung / Redaktion
Stichwort „Preisrätsel“
Käthe-Krüger-Straße 17
21337 Lüneburg
oder per E-Mail an
preisraetsel@awo-lueneburg.de

1. Preis


1 Gutschein für zwei Personen für das „Arabische Buffet“ im kaffee.haus Kaltenmoor



2. Preis

1 Gutschein für zwei Personen für den Mittagstisch im Haus „Zum Hägfeld“

3. Preis

eine -Umhängetasche CIRCLE aus recycelten PET-Flaschen



4. – 10. Preis

je ein -Linealset aus recyceltem Karton



Gut zu wissen...

Redaktionsschluss

für die 3. Ausgabe 2021 ist der 8. Oktober 2021. Veranstaltungshinweise und Termine bitte an die Redaktion der AWO-Zeitung.

Ihre Meinung ist gefragt!

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur AWO-Zeitung, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung unter redaktion@awo-lueneburg.de.

AWO-Zeitung digital

Zukünftig gibt es die Möglichkeit, die AWO-Zeitung als PDF-Datei per E-Mail zu erhalten. Anmeldungen hierfür bitte unter redaktion@awo-lueneburg.de.

Impressum AWO Regionalverband Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg e.V.



Erscheinungsweise: dreimal im Jahr mit einer Auflage von jeweils 1.000; die Zeitung wird kostenlos an Mitglieder und politisch Verantwortliche verteilt. Im Abo ist die AWO-Zeitung zum Jahrespreis von 10,- € (gegen Vorkasse, incl. Porto) erhältlich.

Redaktion: Julika Jakupc (v. i. S. d. P.)

Herausgeber: AWO Regionalverband Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg e.V., Käthe Krüger Str. 15, 21337 Lüneburg; Der Vorstand; Vorsitzender: Achmed Date, Bleckede
Telefon 04131/75960 · Fax 04131/759613
E-Mail: redaktion@awo-lueneburg.de
Internet: www.awo-lueneburg.de

Spenden zugunsten der AWO-Zeitung erbitten wir unter dem Stichwort „Zeitung“ an die AWO, DE54 2405 0110 0000 0484 05 – eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung wird umgehend zugesandt.

AWO Ortsvereine

Lüneburg Vors.: Kalle Gienke ☎ 04131/57679
Adendorf Stv. Vors.: Ulf Gerhardt ☎ 04131/7657977
Stützpunkt Bardowick Treffen über Regionalverband
Mechtersen Vors.: Ingrid Böhring ☎ 04178/1296
Bleckede Vors.: Achmed Date ☎ 05852/587
Bad Bevensen Vors.: Birgitt Sörnsen ☎ 05805/981803
Uelzen Vors.: Jutta Kalix ☎ 0581/2107009
Lüchow Vors.: Gudrun Bölte ☎ 05841/6416
Stützpunkt Vögelsen Treffen über Regionalverband
Julika Jakupec ☎ 04131/759629

Allgemeine Sozialberatung *

Adendorf, Dorfstr. 58a ☎ 0151/10559263
oder sozialberatung@awo-lueneburg.de
Lüneburg, Auf dem Meere 14 ☎ 0151/10559263
oder sozialberatung@awo-lueneburg.de
Bleckede, Breite Str. 39 ☎ 05852/390516
Bad Bevensen + Uelzen ☎ 0171/3420306
oder sozialberatung@awo-lueneburg.de

Unabhängige Erwerbslosenberatung *

Lüneburg, Bülow's Kamp 35 / St. Stephanus Passage 15
☎ 0171/3420306 oder
erwerbslosenberatung@awo-lueneburg.de
Dahleburg, Dannenberger Str. 20 ☎ 0171/3420306 oder
erwerbslosenberatung@awo-lueneburg.de
Lüchow, Badestraße 1 ☎ 0151/10559263 oder
erwerbslosenberatung@awo-luechow-dannenberg.de
Dannenberg, Schlossgraben 3 ☎ 0151/10559263 oder
erwerbslosenberatung@awo-luechow-dannenberg.de

Soziale Mieter*innenberatung *

Lüneburg, Bülow's Kamp 35 ☎ 0171/3420306 oder
mieterberatung@awo-lueneburg.de

* Aufgrund der Corona-Situation finden keine offenen
Sprechstunden statt. Bitte vereinbaren Sie einen
persönlichen Gesprächstermin!

Erziehungsberatungsstelle

Lüchow, Rosenstraße 19 ☎ 05841/9795430
oder info@eb-luechow.de

Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung

Lüneburg, Bülow's Kamp 35
Termine nur nach Vereinbarung ☎ 0171/3420306
per Post: Postfach 11 40, 21301 Lüneburg
per E-Mail: inso@awo-lueneburg.de

Selbsthilfegruppen für Suchtkranke

Lüneburg – Wicherngruppe (AWO Ortsverein Lüneburg)
Mo. 19:00 · Lerchenweg / Ernst-Braune-Straße
☎ 04131/57679
Dahleburger Gruppe, Mo 19.00
Dannenberger Str. 20, ☎ 0160/7258029
Bleckeder Gruppe, Mi 18.00
Breite Str. 39, ☎ 0160/99821395

Kurberatung für Familien, Mütter, Väter und Kinder

Lüchow Terminvergabe unter ☎ 0151/10559263
oder kurberatung@awo-luechow-dannenberg.de
Lüneburg Terminvergabe Do 9:00 bis 10:00
☎ 04131/759616 oder kurberatung@awo-lueneburg.de

AWO-Seniorenhilfen / Hausnotruf Lüneburg, Bleckede, Bad Bevensen, Uelzen ☎ 04131/759618

Persönliche Hilfen für Jugendliche, Familien und Erwachsene – AWOSOZIAle Dienste gGmbH

Lüneburg, Adendorf, Dahleburg, Dannenberg, Lüchow
☎ 04131/862980

Berufshilfen für Jugendliche und Erwachsene, Kinderbetreuung und Schulbegleitung

AWOCADO Service gGmbH

Lüneburg, Lüchow, Uelzen ☎ 04131/8722333 oder
info@awocado-service.de · www.awocado-service.de

Kinder- und Jugendreisen, Sprachferien

Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Uelzen
☎ 0511/4952175 oder info@dein-jugendwerk.de
www.dein-jugendwerk.de

Pro-Aktiv-Center (PACE) Lüneburg

Lüneburg, Soltau's Straße 6
☎ 04131/699658-0 oder pace@awocado-service.de
www.pace-lueneburg.de

Migrationsberatung für Erwachsene und Flüchtlingssozialarbeit

Lüneburg, Bahnhofstraße 18
☎ 04131/69737-13/15

Jugendmigrationsdienst

Lüneburg, Bahnhofstraße 18
☎ 04131/69737-10/11/12